



Sonderausgabe
Stiftungsgründung Allgäu Hospiz

Hospiz

Zusammenwirken unter dem Dach einer gelebten Idee

Mit der Übergabe der Stiftungsurkunde durch Schwabens Regierungspräsident Michael Scheufele an Stiftungsvorstand Dr. Gerd Müller wurde die Stiftung AllgäuHospiz Wirklichkeit.

Die historische Schrankenhalle des Kemptener Rathauses erwies sich als stimmiger Rahmen für die feierliche Übergabe der Stiftungsurkunde durch den schwäbischen Regierungspräsidenten Karl Michael Scheufele. In Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste, der Mitarbeiter und Helfer des AllgäuHospiz, eröffnete Kemptens OB Dr. Ulrich Netzer die Veranstaltung. Zuvor hatte der Regierungspräsident bereits zusammen

mit dem Stiftungsvorstand Dr. Gerd Müller dem AllgäuHospiz einen Besuch abgestattet.

Freunde und Unterstützer

In seiner kurzen Ansprache betonte Scheufele, dass der Besuch im AllgäuHospiz ihn stark beeindruckt habe und die Stiftung AllgäuHospiz unter den von seiner Behörde betreuten fast 500 Stiftungen in Schwaben einen »besonderen Stellenwert« einnehme. Er se-

he eine wichtige Aufgabe in der künftigen Arbeit der Stiftung, den Hospizgedanken in der Region zu verfestigen. Der Vorsitzende des Stiftungsvorstands und parlamentarische Staatssekretär im Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Dr. Gerd Müller, hofft auf viele Freunde und Unterstützer. »Die Hospizarbeit geht alle an, nicht nur Alte, sondern auch Junge.« Schon deshalb, weil »der Herrgott nicht linear vorgeht. Beim Abtreten von der Bühne des Lebens trifft es Menschen quer durch alle Altersgruppen.« Dr. Müller dankte allen Beteiligten für die geleistete Arbeit, insbesondere den vielen Ehrenamtlichen, ohne die eine gelebte Hospizidee nicht Wirklichkeit werden könne. Die Kuratoriumsvorsitzende Andrea Kiechle wünscht sich eine gute Zusammenarbeit mit allen Mitarbeitern, der Geschäftsführung, dem Hospizverein, den Freunden des AllgäuHospizes und den Gremien der Stiftung AllgäuHospiz.

Kommentar

Beeindruckende Einrichtung



Karl Michael
Scheufele
Regierungs-
präsident

Es ist immer wieder ermutigend, wie aus dem gesellschaftlichen Verantwortungsgefühl und der Mitmenschlichkeit vieler ehrenamtlicher Helfer Einrichtungen entstehen, die später nicht mehr wegzudenken sind. Als Stiftungsaufsichts- und Genehmigungsbehörde haben wir dabei die große Freude mitzuhelfen, dass sich diese wichtigen Errungenschaften des ehrenamtlichen Engagements verfestigen können. Mit der Gründung der »Stiftung AllgäuHospiz« ist nunmehr eine gute Voraussetzung dafür geschaffen worden, die beeindruckende Einrichtung AllgäuHospiz langfristig zu sichern und den wichtigen Hospizgedanken noch stärker im Bewusstsein der Menschen zu verankern. Ihr Ziel ist sowohl die ideelle Förderung des ehrenamtlichen Engagements als auch die Gewährung der notwendigen finanziellen Unterstützung der Hospizarbeit. Ihre Ausstattung kann dabei noch durch künftige Spenden und Zustiftungen bereichert werden. In diesem Sinne wünsche ich der Stiftung viel Erfolg und ein segensreiches Wirken.

”

“

Hochkarätiges Werben für das AllgäuHospiz

Viel Arbeit und monatelange Vorbereitung haben sich gelohnt. Die Stiftung AllgäuHospiz kann ihre Arbeit aufnehmen.

Der Stiftungsvorstand

Vorsitzender:
Dr. Gerd Müller

Beratendes Mitglied:
Alexander Schwägerl

stellv. Vorsitzende:
Heidi Lück
Prof. Dr. Volker Hiemeyer

Eine Stiftung darf nur die Erträge aus dem Stiftungsvermögen und aus Zuwendungen (derzeit 130000 Euro) zu den in der Satzung festgelegten Ausgaben verwenden. Das Vermögen zu mehren wird deshalb eine der wichtigen Aufgaben für die Mitglieder der neugebildeten Gremien sein. Ziele der Stiftung sind die Förderung des ehrenamtlichen Engagements und die Absicherung des zehnpromzentigen Kosten-Eigenanteils an der stationären Versorgung der Gäste im AllgäuHospiz, den die AllgäuHospiz-Träger (Hospizverein und Rotes Kreuz Oberallgäu) tragen müssen. Mitglieder im Stiftungsvorstand sind die jeweiligen Vorsitzenden des Hospizvereins Kempten Oberallgäu sowie des

Roten Kreuzes Oberallgäu. Das dritte Mitglied des Stiftungsvorstands wird vom achtköpfigen Stiftungskuratorium gewählt. Das Kuratorium besteht aus sieben Mitgliedern, wovon drei der Hospizverein und zwei das Rote Kreuz Oberallgäu benennt. Aktuell vertreten Gerd Bischoff, Erika Winkler und Günter Krause den Hospizverein, Brigitte Ankele und Walter Hofmaier das Rote Kreuz jeweils als Pflichtmitglieder. Wie ebenfalls in der Satzung festgelegt, wählten sie zwei weitere Mitglieder hinzu: Ulrich Geiger und Andrea Kiechle. Letztere wurde vom Kuratorium zu ihrer Vorsitzenden gewählt. Professor Hiemeyer nimmt für den Stiftungsvorstand beratend an den Kuratoriumssitzungen teil.



Den Stiftungsvorstand bilden (von links) Dr. Gerd Müller, Heidi Lück und Prof. Dr. Volker Hiemeyer.

Als Gast mit beratender Stimme im Stiftungsvorstand hat Rotkreuzgeschäftsführer Alexander Schwägerl Anteil an den Beschlüssen der Stiftungsgremien. Hauptaufgabe des Kuratoriums ist die Kontrolle des Vorstands und insbesondere die Zustimmung zur Verwendung der Stiftungserträge.

Impressum

Vi.S.d.P.: Alexander Schwägerl
Geschäftsführer
Madlenerstraße 18, 87439 Kempten



Professor Volker Hiemeyer (von links), Gerd Bischoff, Erika Winkler, Andrea Kiechle, Brigitte Ankele, Walter Hofmaier, Günter Krause und Ulrich Geiger (fehlt) bilden das Kuratorium der Stiftung AllgäuHospiz.

Das Kuratorium

Vorsitzende:
Andrea Kiechle

stv. Vorsitzender:
Gerd Bischoff

Mitglieder:
Brigitte Ankele
Erika Winkler
Günter Krause
Ulrich Geiger
Walter Hofmaier
Prof. Dr. Volker Hiemeyer
Alexander Schwägerl (Gast)